

In einem chancenarmen Spiel, das von Kampf geprägt war, fielen zum Ende hin die Tore. Joker Mansour Ouro-Tagba hatte in der 79. Minute mit seinem ersten Drittliga-Treffer die Löwen in Führung gebracht, Mirko Boland glich in der 88. Minute für den VfB Lübeck zum 1:1-Endstand aus. Somit sind beide Teams in diesem Jahr noch unbesiegt.

Personal: Trainer Argirios Giannikis musste in Lübeck verletzungsbedingt auf Joël Zwarts (Aufbautraining) verzichten. Niklas Lang wurde vor dem Spiel ausgeliehen an Ligakonkurrent SC Freiburg II. Nicht im 20er-Kader standen der dritte Torhüter Julius Schmid, Eroll Zejnnullahu, Tim Kloss, Devin Sür und Niklas Tarnat.

Spielverlauf: Die Gastgeber hatten die erste gefährliche Szene des Spiels. Marius Hauptmann setzte sich auf der rechten Seite gegen Phillipp Steinhart durch, sein Pass in den Rückraum nahm Robin Velasco direkt aus elf Metern, traf den Ball aber nicht voll, so dass Marco Hiller mit dem Schuss keine Probleme hatte (2.). Zwei Minuten später warf sich Hiller nach einem Gestochere am Fünfmeteraum in einen Schuss von Hauptmann, verhinderte den Rückstand (4.). Danach standen die Löwen besser, versuchten die Spielkontrolle zu bekommen und den Ball in den eigenen Reihen laufen zu lassen. In Tornähe passierte aber wenig. Ein Standard brachte die erste Gefahr fürs VfB-Tor. Julian Guttau versuchte einen Freistoß zwei Meter vor der rechten Strafraumlinie mit links direkt aufs Tor zu ziehen, doch ein Lübecker klärte per Kopf zur Ecke (28.). In der 36. Minute setzte sich Leon Sommer auf der rechten Seite in Szene, seine scharfe Hereingabe klärte 1860-Kapitän Jesper Verlaat vor dem eingelaufenen Cyrill Akono. Ansonsten plätscherte das Spiel ohne große Höhepunkte dahin. Folgerichtig ging's torlos in die Kabinen.

Löwen-Trainer Argirios Giannikis wechselte die beiden Gelb vorbelasteten Phillipp Steinhart und Valmir Sulejmani aus, brachte dafür Leroy Kwadwo und Albion Vrenezi zur 2. Halbzeit. In der 49. Minute kam Vrenezi an der Strafraumgrenze nach Hereingabe von rechts durch Morris Schröter zum Abschluss, sein Schuss wurde jedoch geblockt. Zwei Minuten später konnten die Lübecker eine scharfe Hereingabe von Vrenezi nicht kontrolliert klären, Guttau kam halblinks aus neun Metern zum Abschluss, aber Mirko Boland warf sich in den Schuss, blockte die Kugel, auch der Nachschuss fand nicht den Weg aufs Tor (51.). Glück hatten die Löwen in der 58. Minute. Im Anschluss an einen Freistoß vorm VfB-Tor rutschte Vrenezi weg, Lübeck konterte gegen schlecht gestaffelte Sechzger über den eingewechselten Mats Facklam, der halblinks aus zwölf Metern zum Abschluss kam, aber an Hiller scheiterte. Auf dem rutschigen Untergrund häuften sich die Fouls, auch weil beide Teams erhebliche Standschwierigkeiten hatten. Spielerisch ging wenig, dafür wurde um jeden Ball verbissen gekämpft. Es sah alles nach einem 0:0 aus, bis der eingewechselte Manfred Starke den Ball von links hoch in die Mitte flankte, Torwart Philipp Klewin und seine Vorderleute trotz Überzahl Mansour Ouro-Tagba unbedrängt zum Kopfball hochsteigen ließen. Der 19-Jährige bedankte sich dafür mit seinem ersten Drittliga-Treffer aus sechs Metern ins leere Tor (79.). Genauso überraschend wie die Löwen-Führung fiel der Ausgleich. Eine Flanke von Marvin Thiel aus dem linken Halbfeld erreichte der eingelaufene Boland am Fünfmeteraum, köpfte den Ball ins 1860-Tor, prallte aber anschließend mit dem Kopf gegen den Pfosten und blieb benommen liegen (88.). Trotz Behandlung ging es für ihn nicht weiter. Die gute Nachricht: Er konnte den Platz aber laufend verlassen. In der sechsminütigen Nachspielzeit änderte sich nichts mehr am Ergebnis, so dass beide Mannschaften in diesem Jahr ungeschlagen bleiben.

STENOGRAMM, 22. Spieltag, 23.01.2024, 18.60 Uhr

VfB Lübeck – 1860 München 1:1 (0:0)

VFB: 1 Klewin (Tor) – 22 Sommer, 30 Löhden, 27 Reddemann, 3 Kastenhofer – 31 Boland, 20 Taffertshofer – 7 Hauptmann, 25 Gözüsirin, 21 Velasco – 14 Akono.

Ersatz: 35 Stein (Tor) – 8 Egerer, 13 Thiel, 17 Grupe, 23 Daube, 29 Facklam, 33 Schneider, 34 Adou, 39 Breier.

1860: 1 Hiller (Tor) – 29 Ludewig, 4 Verlaat, 35 Glück, 36 Steinhart – 6 Rieder, 37 Frey – 17 Schröter, 7 Gutttau – 19 Lakenmacher, 22 Sulejmani.

Ersatz: 15 Richter (Tor) – 2 Kurt, 8 Starke, 10 Vrenezi, 11 Greilinger, 21 Kwadwo, 27 Ouro-Tagba, 30 Cocic, 32 Bangerter.

Wechsel: Facklam für Akono (46.), Breier für Gözüsirin (70.), Thiel für Velasco (70.) , Schneider für Kastenhofer (84.) – Kwadwo für Steinhart (46.), Vrenezi für Sulejmani (46.), Ouro-Tagba für Lakenmacher (75.), Starke für Schröter (75.), Eggerer für Boland (90.+1).

Tore: 0:1 Ouro-Tagba (79.), 1:1 Boland (88.).

Gelbe Karten: Löhden, Velasco – Sulejmani, Steinhart.

Zuschauer: 6.183 im Stadion an der Lohmühle.

Schiedsrichter: Lukas Benen (Nordhorn); Assistenten: Fynn Kohn (Hamburg), Alexander Rosenhagen (Holzerode); Vierter Offizieller: Florian Pötter (Aumühle).